



Freundlich | Zuverlässig | Kompetent

IHR NÄCHSTER TERMIN BEI UNS:

Datum:

Uhrzeit:

WEITERE INFOS:



Dr. med. Thomas Fischer

Facharzt für Allgemein- und Betriebsmedizin

Hauptstraße 37 | 72290 Loßburg

Tel.: 07446/1448 | Fax: 07446/1714

info@arztpraxis-fischer.de

SPRECHZEITEN

Mo 08:00 - 12:30 Uhr

Di 08:00 - 12:30 Uhr | 16:00 - 18:30 Uhr

Mi 08:00 - 12:30 Uhr

Do 08:00 - 10:00 Uhr | 17:00 - 19:30 Uhr

Fr 08:00 - 12:30 Uhr | 15:00 - 17:00 Uhr

www.arztpraxis-fischer.de

CHRONISCHE

KRANKHEITEN



Dr. med. Thomas Fischer

Facharzt für Allgemein- und Betriebsmedizin

HAUSÄRZTLICHE BETREUUNG VON MENSCHEN MIT CHRONISCHEN KRANKHEITEN

Die Beziehung zum Hausarzt ist auf viele Jahre angelegt. Zum Grundverständnis hausärztlicher Arbeit gehört es, Menschen mit chronischen Erkrankungen wie zum Beispiel Asthma/COPD, Bluthochdruck, Diabetes und vielen anderen Erkrankungen über Jahre zu betreuen und zu begleiten.

Wie läuft das in der Praxis ab?

Am Ende eines Jahres erstellen meine Mitarbeiterinnen und ich einen individuellen hausärztlichen Betreuungsplan mit den empfohlenen Kontrollen, Untersuchungen und Checks für das neue Jahr.

Was ist ein DMP (Disease Management Programm)?

Vor Jahren war die Rate erneuter Herzinfarkte in Deutschland höher als die in Schweden. Was war die Ursache? In Deutschland hatten Patienten wichtige Medikamente abgesetzt, weil sie nicht kontinuierlich ärztlich betreut wurden. Dies ist der Ansatzpunkt der DMPs: Der Patient / die Patientin verpflichtet sich vierteljährliche Kontrollen wahrzunehmen. Dies verbessert die Therapietreue und damit das Gesamtüberleben, beispielsweise nach einem Herzinfarkt.

Qualitätssicherung

Wir als Hausarztpraxis erstellen Dokumentationen, die im Rahmen der Qualitätssicherung an die zuständige Datenstelle geschickt werden. Halbjährlich gibt es sogenannte Feedbackberichte: Dies ist eine Auswertung, welche der gesetzten Qualitätsziele erreicht wurden und welche nicht.

Betreuung am Beispiel DIABETES:

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft und das DMP empfiehlt vierteljährliche Kontrollen. Die Ergebnisse werden im Gesundheitspass Diabetes dokumentiert. Einmal im Jahr erfolgt eine gründliche Untersuchung bei der auch die Durchblutungen der Beine gemessen, die Nervenfunktion und der Albumingehalt im Urin geprüft werden. Durch diese Untersuchungen können frühzeitig Komplikationen einer Diabetes mellitus Erkrankung, wie Gefäß-, Nerven- oder Nierenschädigungen detektiert und behandelt werden.

Das DMP gibt es nun schon seit 20 Jahren. Die dadurch gewonnenen Erfahrungen zeigen, dass Menschen, die regelmäßig in Kontrolle sind, die besseren Stoffwechselwerte haben. Dies kann man eins-zu-eins in eine bessere Lebensqualität übersetzen. Im Falle der Diabetes bedeutet dies weniger diabetische Nieren-, Nerven- und Gefäßschäden.

Um es drastischer auszudrücken: Weniger Menschen sind auf eine Dialysetherapie und Amputationen angewiesen oder erblinden aufgrund einer diabetischen Retinopathie.

Schon vor 15 Jahren wurden Diabetiker*innen zur krankheitsbezogenen Lebensqualität befragt. Zu meiner großen Überraschung, gaben dabei 50% an, gar nicht beeinträchtigt zu sein! Früher wurde von Diabetes-Diät gesprochen. Dieser Begriff ist überholt. Die Ernährungsregeln, die für Diabetiker*innen gelten, sind für alle sinnvoll!

Wenn Sie zum Termin kommen, bringen Sie bitte Ihre Aufstellung der Blutzuckermessungen, die verordneten Medikamente, erforderliche Überweisungen oder gegebenenfalls Fußpflegeverordnungen mit. Es ist für Sie und uns gleichermaßen effizient, die wichtigen Punkte gebündelt bei der Vierteljahres-Kontrolle abzuarbeiten. Dies erspart Ihnen weitere Telefonate und Wege!

Meine Mitarbeiterinnen schreiben Ihnen den nächsten Folgetermin gleich auf. Somit sind Sie in engmaschiger Kontrolle, um die oben genannten Komplikationen der chronischen Erkrankungen frühzeitig zu erkennen, beziehungsweise um diese bestenfalls ganz zu verhindern.